

Amsterdam 4 Februar 1898.

Reschteser lieber Herr Grieg

Im Anschlusse an mein gestriges Schreiben überreiche ich Ihnen hierbei Abschrift in Übersetzung des gestern beregten Briefes der Herren D. Burger & Zn .

Auch empfang ich inzwischen den Besuch des Herrn Hutschenruyter der Ihnen auch schon direkt berichtet haben wird. Derselbe zeigte sich mit den Arrangements betreffs der Überfahrt sehr eingenommen und glaubt dass auch die anderen kleinen Schwierigkeiten leicht überwunden werden können.

Mit herzlichsten Grüßen
Hr. Dr. F. Frensdal

Sie wissen mir es gewiss nicht übel, dass
ich mir Drange der Geschäftszeit die Hilfe
des Manuskrifen & Typewriters in Anspruch
nehmen habe. Hoffentlich wird es
jetzt alles glatt & raff ab & wird das Müßiggang
allen Lesefähigen zum Wohlsein sein. —
No 125

Copie zu Heberabnung

R'raum 2 Feb
1892

Hinsichtlich der Fahrt des Amsterdamer Orchesters nach Norwegen wünschen wir Ihnen das Folgende mitzuthellen.

Wir verpflichten uns das oben erwähnte Orchester von 70 Personen mit einem unserer Boote von Hier nach Bergen zu bringen am Donnerstag 23. Juni und zurück mit demselben Dampfschiffe, - welches zu dem Ende etwas länger wie gewöhnlich in Bergen bleiben soll, - am Sonntag 3. Juli.

Der Passagepreis hin und zurück, wird Fl 45.- per Person, inclusive Verpflegung [Tränke ausgenommen] betragen. Bagage und Instrumente frei.

Da wir die ganze Anzahl der Passagiere nicht in die erste Klasse unterbringen können und also zu dem Ende ebenfalls die zweite Klasse werden einzurichten haben, müssen wir darauf bestehen, dass der Director oder jemand seinerseits die Einrichtung an Bord inspectiren soll, um späteren eventuellen Bemerkungen vorzubeugen.

Wir geben aber die Versicherung dass auch unsenthalber alles mögliche gethan und eingerichtet werden wird, um die Passagiere völlig zu befriedigen.

Zur Einrichtung der zweiten Klasse werden wir Kosten für Flurkleider, Waschtische etc. machen müssen. Wir können dies aber nicht leicht herstellen, wenn das Schiff regelmässig Dienst thut, sodass wir gerne möglichst bald Ihren Entschluss und die genaue Anzahl der Passagiere wissen möchten.

Ausser den Einrichtungskosten der zweiten Klasse werden wir Hier
orts

Hierorts und in Norwegen zeitig ankündigen müssen, dass das Schiff keine anderen Passagiere von und nach Bergen überbringen wird.

Sollte nun unversehens das Orchester nicht gehen, so würden wir den Passagepreis und die gemachten Kosten als Verlust zu betrachten haben, für deren Deckung wir eine Vergütung fordern möchten von Fl 1000.- falls der Bericht uns zwischen 1 Mai und 1 Juni erreicht und von Fl 1500.- falls er uns später zukommen sollte.